

Klinische Chemie / Zentrallabor

Die Abteilung für Klinische Chemie (Zentrallabor) unter der kommissarischen Leitung von Prof. Dr. Karl Winkler ist eine zentrale Dienstleistungseinrichtung des Universitätsklinikums Freiburg und bietet labordiagnostische Analysen für alle ambulanten und stationären Patienten des Klinikums an. Die im Zentrallabor erstellten Untersuchungsbefunde sind wesentlich für die Diagnose von Krankheiten und ihren Ursachen, für die Überwachung des Krankheitsverlaufs und bei der Bewertung therapeutischer Maßnahmen. Hierbei kommen morphologische, chemische, physikalische, immunologische, biochemische und molekularbiologische Analyseverfahren zur Anwendung.

Die Abteilung bietet Notfallanalytik mit einem breiten Analysenspektrum rund um die Uhr an. Schwerpunkt der Laboratoriumsdiagnostik im Notfalllabor ist die besonders zeitnahe Analyse und Befundübermittlung dringlicher Untersuchungen. In lebensbedrohlichen Situationen werden sogenannte Eilnotfälle mit höchster Priorität bearbeitet.

Neben der Tätigkeit im Rahmen der Patientenversorgung ist die Abteilung für Klinische Chemie auch in Forschung und Lehre aktiv. Der wissenschaftliche Schwerpunkt liegt dabei in der Aufklärung der Pathophysiologie des Fettstoffwechsels sowie weiterer Risikofaktoren kardiovaskulärer Erkrankungen, weswegen auch die Fettstoffwechselambulanz des Universitätsklinikums in der Klinischen Chemie angesiedelt ist.

Weitere Forschungsschwerpunkte beinhalten hämostaseologische Fragestellungen sowie die Elimination liposomengestützter Pharmaka wie z.B. Zytostatika - ein Bereich, der zukünftig in der Klinischen Onkologie an Bedeutung gewinnen könnte.

Einen zusätzlichen Aspekt des Leistungsspektrums der Abteilung Klinische Chemie stellt die seit mehr als einem Jahrzehnt bestehende einschlägige Erfahrung in der Versorgung klinischer Studien mit qualitätsgesicherten Laboranalysen dar.